

Grüne Ideen für eine Schule für alle

Wir streben ein vollständig inklusives Schulsystem in Sachsen an. Auf dem Weg dahin wollen wir alle Beteiligten einbeziehen. Der Rechtsanspruch eines jeden Kindes auf den Besuch von Regelschulen muss ohne Ressourcenvorbehalt bei deutlich verbesserten Rahmenbedingungen gewährleistet werden.

Andere Länder zeigen, dass ein erfolgreiches inklusives Schulsystem auf Dauer keinesfalls teurer ist. Nur in der Umstellungsphase ist mit einem Kostenanstieg zu rechnen. Wir wollen, dass die Kompetenzen sonderpädagogischer Lehrkräfte allen Schulen zu Gute kommen und Förderschulen selbst zu inklusiven Schulen werden.

Damit gemeinsames Lernen gelingt, sind umfassende Information, Aus- und Weiterbildung und barrierefreies Bauen nötig. Die beteiligten Sozialdienste müssen besser mit den Schulen vernetzt werden.

Gelebte Vielfalt macht uns in jeder Hinsicht reicher.



Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Elke Herrmann
sozialpolitische Sprecherin
Telefon: 0351 / 493 48 48
Telefax: 0351 / 493 48 09
E-Mail: elke.herrmann@slt.sachsen.de

Parlamentarische Beratung

Anne Kobes
Telefon: 0351 / 493 48 27
Telefax: 0351 / 493 48 09
E-Mail: anne.kobes@slt.sachsen.de

www.gruene-fraktion-sachsen.de

Diese Publikation dient der Information und darf nicht zur Wahlwerbung eingesetzt werden.

Vi.S.d.P.: Andreas Jähnel, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Sächsischen Landtag,
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden,
Titelmotiv: luxuz (photocase.com), gedruckt auf 100% Recyclingpapier, Stand: August 2012

Inklusion in der Schule Eine Schule für Alle!



Liebe Leserin, lieber Leser,

die UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet auch Sachsen unmissverständlich zu einem Bildungssystem, in dem Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderungen gemeinsam lernen, zur sogenannten Inklusion.

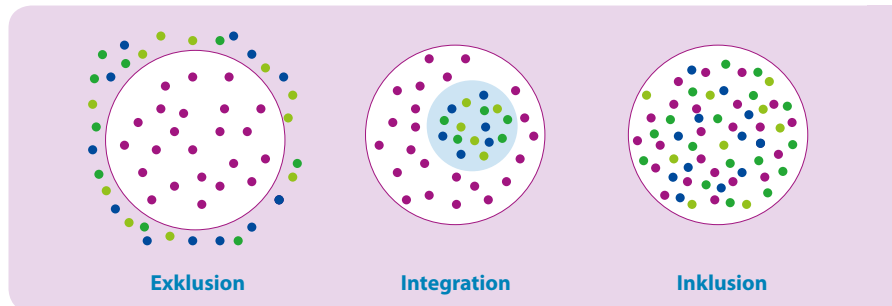
Mit vielen parlamentarischen Initiativen und Veranstaltungen hat die GRÜNE-Landtagsfraktion dazu beigetragen, dass sich die Staatsregierung endlich auf den Weg macht. Die konkrete Umsetzung schulischer Inklusion begleiten wir kritisch und konstruktiv.

Um „Eine Schule für alle“ zu verwirklichen, braucht es nicht nur die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften, sondern das Interesse und Engagement von allen.

An dieser Stelle wollen wir über das grundsätzliche Anliegen, den aktuellen Stand in Sachsen und die Ideen der GRÜNEN-Landtagsfraktion informieren.

Was heißt Inklusion?

Statt Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf vom restlichen Schulsystem zu trennen, begreift eine inklusive Schule Vielfalt als Normalität und richtet sich auf die unterschiedlichen Bedürfnisse aller Kinder aus.



Dabei fördert gelungener gemeinsamer Unterricht sowohl die Leistungen als auch die sozialen Kompetenzen. Mit der UN-Behindertenrechtskonvention haben alle Kinder und Jugendliche – ob mit oder ohne Behinderung – das Recht, in einer Schule gemeinsam zu lernen. In Sachsen müssen jetzt die Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den gemeinsamen Unterricht ermöglichen.

Stand in Sachsen

In Sachsen wird der Rechtsanspruch auf Inklusion derzeit noch nicht umgesetzt. Etwa 6,5 Prozent der Kinder und Jugendlichen besuchen Förderschulen – von ihnen wechselt kaum jemand auf eine Regelschule, nur wenige erlangen einen allgemeinbildenden Abschluss.

Während in einigen Bundesländern mehr als die Hälfte und im europaweiten Vergleich etwa 85 Prozent der Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen eine Regelschule besuchen, liegt der sächsische Anteil bei lediglich 20 Prozent.

Die personelle Ausstattung integrativer Schulen ist dabei oft unzureichend. Die sächsische Staatsregierung plant, nur einige Schulen mit dem Profil Inklusion einzurichten. Ein grundsätzliches Umsteuern ist bis jetzt noch nicht in Sicht.